

Jüdische Künstlerinnen und Künstler im Frankfurter Sender

von Ruth Fühner

Produktion: hr 1993, 156 Minuten

Hans Flesch, Magda Spiegel, Arnold Schönberg, Paul Hindemith, Erich Itor Kahn: Sie waren Komponisten, Sängerinnen, Schauspielerinnen, Autorinnen, Wissenschaftler. Sie arbeiteten in den 1920er Jahren in Frankfurt für das neue Medium Radio, bei der damaligen Südwestdeutschen Rundfunkdienst AG, dem Vorläufer des Hessischen Rundfunks.

In einem großen Rückblick erzählt diese Sendung aus dem Jahr 1993 in drei Teilen die Geschichte der jüdischen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im Radio; begleitet von Gesprächen mit Mark Horowitz, Valentin Senger und Joachim Martini, moderiert von Ruth Fühner. Verantwortlicher Redakteur war Hans Sarkowicz.

Im ersten Teil geht es um die Gründungs- und Erfinderjahre des Rundfunks. Hans Flesch war ein Radiopionier und der erste Intendant des noch privaten Frankfurter Senders. Er hat das erste Hörspiel ins Radio gebracht, "Zauberei auf dem Sender." Ab 1924, als das Medium ganz neu war, wurde viel experimentiert. Künstler und Künstlerinnen waren die Protagonisten: Ernst Krenek, Magda Spiegel, Arnold Schönberg, Paul Hindemith und Bernhard Sekles gestalteten das Radioprogramm - ein neues, modernes Musik- und Wortprogramm mit Lesungen, Opern, Neuer Musik und Jazz.

Eine Dokumentation in Originalaufnahmen und Gesprächen.